

Implementierung eines Wundmanagements zur Versorgung der Patienten mit chronischen Wunden im Marienhospital Kevelaer (MHK).

Ausgangssituation und Fragestellung

Die Durchführung des Projekts "Implementierung eines Wundmanagements zur Versorgung der Patienten mit chronischen Wunden im MHK" war Teil des Studiums zum Bachelor of Arts mit dem Schwerpunkt Advanced-Nursing-Practice.

Die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden ist für die Pflegekräfte und alle Beteiligten immer wieder eine Herausforderung. Mit dem Projekt sollte geklärt werden, ob durch die Implementierung eines standardisierten Wundmanagements die Versorgung dieser Patienten nachhaltig verbessert werden kann.

Master Thesis

Die Behandlung von Patienten mit chronischen Wunden ist immer noch ein echtes Problem, das bei allen Beteiligten zur Ratlosigkeit und Resignation führen kann. Die Voraussetzung für einen optimalen Behandlungsverlauf und -erfolg ist das Zusammenspiel meist mehrerer Professionen und eines einheitlich angewendeten Behandlungsstandards. Des Weiteren sollte die Behandlung der Grund- und Begleiterkrankung, oftmals Auslöser einer chronischen Wunde, Priorität haben.

Ziel der Projektarbeit war es, für das Unternehmen der Verfasserin ein Wundmanagement zu implementieren, das den Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung eine umfassende Versorgung bietet. Dies bedeutet, den Patienten in seiner Gesamtheit „Mensch“ zu sehen, seine Probleme zu erkennen, ihn fachlich kompetent zu therapieren sowie seine Selbstpflegekompetenz und Lebensqualität zu fördern.

Dabei sollten alle Ressourcen berücksichtigt werden und unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit ihren Einsatz finden. Durch die Implementierung der Versorgungsstandards, das Erstellen einheitlicher Assessments sowie einer Mitarbeiterschulung konnte die Basis für das Wundmanagement geschaffen werden.

Auswirkungen in der Praxis

Da das Projekt Zustimmung von Seiten des Chefarztes der Gefäßchirurgischen Abteilung sowie des Pflegedienstleiters fand, konnte die Verfasserin relativ frei, aber immer in Absprache mit der Pflege und den Ärzten, ihr Projekt durchführen. Die Mitarbeiterschulungen wurden seitens der Pflege gut angenommen sowie auch die Umsetzung der Pflegestandards. Vor allem konnte die Verfasserin eine hohe Patientenzufriedenheit erfahren, die sich auch in der Patientenumfrage objektiv messen ließ. Eine gewisse Transparenz und bessere Zusammenarbeit mit den ambulanten Pflegeeinrichtungen war ein weiteres Ziel und konnte durch eine verbesserte Kommunikationsstruktur erreicht werden.

Bachelor thesis 2012 by Anne Boese

Implementation of a wound management care for the treatment of patients suffering from chronic wounds in the Marienhospital Kevelaer (MHK).

Situation at the beginning

The realisation of the project „Implementation of wound management care for the treatment of patients suffering from chronic wounds in the MHK“ was part of the studies to achieve a „Bachelor of Arts focused on Advanced-Nursing-Practice“.

The treatment and care for patients with chronic wounds is always a challenge for all the people being involved. The project was set up to find if and how much improvement can be realised by implementing a standardised wound management system of care.

Master thesis

The treatment of patients with chronic wound is still a continuing challenge for everybody involved. Finally it can even lead to despair and resignation.

The basis for an optimal treatment leading to success lies in the cooperation of all professions involved and in a Standard Operations Procedure (SOP). Furthermore it is a must to include the treatment of concomitant diseases and illnesses as the wound is usually the complication of general disease. That is the basis of success and must be given priority status.

My intention was to improve the wound managing service in our hospital so that the patients themselves get all the benefit of standardised medical treatment scheme including all aspects of their illnesses: Vascular disease, medical problems and encouragement of self-esteem and own engagement in taking responsibility for their well-being. By doing so the patients are seen in all the aspects of their personalities and as human beings as a whole. That is the best way to maximise quality of live.

Practical results

Thanks to consent of both the head physician of vascular surgery department and the nursing care manager I was free to act in continuous cooperation with everyone involved. Special positive feedback was given in the employee training of use regarding all the new techniques of the wound dressing and treatment. This resulted in a positive patients' feedback that could be documented.

In summary we reached improvements in the wound care, the hospital communication and the cooperation of all professions involved.